

Forschungsinstitut für Anorganische Werkstoffe
-Glas/Keramik- GmbH, Höhr-Grenzhausen
Amtsgericht Montabaur, HRB 3212

Anhang für das Geschäftsjahr 2017

Inhaltsverzeichnis des Anhangs

	<u>Seite</u>
I. <u>Angaben zum Jahresabschluss</u>	4
A. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses	4
B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	4
C. Erläuterungen zur Bilanz	6
D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	10
II. <u>Sonstige Angaben</u>	11
A. Organe und Aufwendungen für die Organe	11
B. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer	12
C. Abschlussprüferhonorare	12
D. Sonstige finanzielle Verpflichtungen	13

I. Angaben zum Jahresabschluss

A. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches, der ergänzenden Bestimmungen des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung und des Gesellschaftsvertrages erstellt. Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften §§ 266 ff. HGB.

Soweit für Pflichtangaben Wahlrechte bestehen, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang dargestellt.

Die Ausweisstetigkeit wurde gewahrt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungswahlrechte werden nicht in Anspruch genommen.

Die Bewertungsmethoden werden unverändert gegenüber dem Vorjahr angewandt.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert.

Die Gesellschaft hat bis zum Jahr 2007 erhaltene Investitionszuschüsse von den Anschaffungs- und Herstellungskosten gekürzt. Hierbei handelt es sich um die bewilligten Zuwendungen des Ministeriums für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung (bis 31. Mai 2006) bzw. des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur (ab 1. Juni 2006) des Landes Rheinland-Pfalz und der Europäischen Kommission, Brüssel, für den Ausbau des Forschungsstandortes.

Die Zuwendungen des Landes sind zweckgebunden.

Für abnutzbare Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungspreisen einschließlich Nebenkosten abzüglich Preisnachlässen bewertet, die unter Beachtung des Niederstwertprinzips nicht über den Wiederbeschaffungskosten am Bilanzstichtag liegen.

Forderungen und sonstige Aktiva

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Nennwert. Dem allgemeinen Kreditrisiko sowie dem internen Zinsverlust wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen. Einzelwertberichtigungen waren nicht erforderlich.

Der Bestand an liquiden Mitteln wird mit Nominalwerten bewertet.

Der Ansatz der sonstigen Aktiva erfolgt zu Nennwerten.

Eigenkapital

Der Ansatz erfolgt zu Nennwerten.

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Seit 2008 erfolgt aus Gründen der Bilanzklarheit ein Ausweis der Zuschüsse als Sonderposten auf der Passivseite. Bis 2007 wurden die Zuschüsse aktivisch abgesetzt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Summe der Bruttowerte (kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten) und der kumulierten Abschreibungen je Anlageposten sowie die Zugänge und Abgänge des Berichtsjahres ergeben sich aus dem Anlagenspiegel (ebenso sind dem Anlagenspiegel die Abschreibungen des Geschäftsjahres zu entnehmen).

Die Investitionszuschüsse wurden bis zum Jahr 2007 von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt.

Forschungsinstitut für Anorganische Werkstoffe -Glas/Keramik- GmbH, Höhr-Grenzhausen

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2017

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.2017	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2017	Stand 01.01.2017	Zuführungen	Abgänge	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	276.927,45	188.476,28	0,00	0,00	465.403,73	225.399,45	38.276,28	0,00	263.675,73	201.728,00	51.528,00
	276.927,45	188.476,28	0,00	0,00	465.403,73	225.399,45	38.276,28	0,00	263.675,73	201.728,00	51.528,00
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.480.569,00	3.233,36	0,00	0,00	7.483.802,36	587.850,14	154.264,00	0,00	742.114,14	6.741.688,22	6.892.718,86
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.788.469,79	0,00	0,00	4,00	1.788.465,79	754.366,79	225.710,00	0,00	980.076,79	808.389,00	1.034.103,00
	9.269.038,79	3.233,36	0,00	4,00	9.272.268,15	1.342.216,93	379.974,00	0,00	1.722.190,93	7.550.077,22	7.926.821,86
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung											
a) Geschäftsausstattung	312.805,04	27.524,41	0,00	1.683,15	338.646,30	195.517,04	41.598,63	1.682,15	235.433,52	103.212,78	117.288,00
b) Betriebsausstattung	797.629,29	0,00	0,00	11,00	797.618,29	424.877,29	60.574,00	0,00	485.451,29	312.167,00	372.752,00
c) Fuhrpark	31.025,28	0,00	0,00	0,00	31.025,28	1.293,28	5.171,00	0,00	6.464,28	24.561,00	29.732,00
d) Geringwertige Wirtschaftsgüter	24.157,31	390,23	0,00	0,00	24.547,54	24.157,31	390,23	0,00	24.547,54	0,00	0,00
	1.165.616,92	27.914,64	0,00	1.694,15	1.191.837,41	645.844,92	107.733,86	1.682,15	751.896,63	439.940,78	519.772,00
	10.434.655,71	31.148,00	0,00	1.698,15	10.464.105,56	1.988.061,85	487.707,86	1.682,15	2.474.087,56	7.990.018,00	8.446.593,86
	10.711.583,16	219.624,28	0,00	1.698,15	10.929.509,29	2.213.461,30	525.984,14	1.682,15	2.737.763,29	8.191.746,00	8.498.121,86

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind hierin nicht enthalten.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der im Berichtsjahr ausgewiesene Posten betrifft eine Geldleistung an die Deutsche Keramische Gesellschaft e.V. zur Initiierung eines AIF-Projektes.

Eigenkapital

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 31.12.2016	Zuführung	Entnahme	Stand 31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stammkapital	570.000,00	0,00	0,00	570.000,00
Kapitalrücklage	2.496.040,00	859.257,01	-932.847,01	2.422.450,00
Bilanzverlust	-932.847,01	-775.074,57	932.847,01	-775.074,57
	2.133.192,99	84.182,44	0,00	2.217.375,43

Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 4. Mai 2017 ist die Geschäftsführung durch die Gesellschafterversammlung beauftragt worden, den Jahresfehlbetrag 2016 durch entsprechende Schritte auszugleichen. Die Geschäftsführung hat von den Gesellschaftern einen Verlustausgleich von EUR 932.847,01 angefordert und der Kapitalrücklage zugeführt, der gesamte Jahresfehlbetrag 2016 ist dagegen verrechnet worden.

Es wird beabsichtigt, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen und mit den Verlustabdeckungen der Gesellschafter zu verrechnen.

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Entwicklung:

	EUR
Stand 1.1.2017	7.135.904,17
Zuführung Invest 2016	208.037,10
Zuführung Invest 2017	1.476,71
Auflösung	504.446,00
Stand 31.12.2017	6.840.971,98

Die Auflösung erfolgt korrespondierend zu den bezuschussten Anlagegütern.

Rückstellungen

Die ausgewiesenen Buchwerte zum Bilanzstichtag entsprechen den ermittelten notwendigen Erfüllungsbeträgen der Rückstellungen.

Die Steuerrückstellungen betreffen die Ertragsteuern für die Jahre 2016 und 2017.

Sonstige Rückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 1.1.2017 EUR	Inanspruch- nahme EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2017 EUR
<u>Sonstige Rückstellungen</u>				
Ausstehender Urlaub	30.750,00	30.750,00	25.000,00	25.000,00
Prüfungs-/Beratungskosten	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00
Ausstehende Rechnungen	59.000,00	7.861,55	64.031,44	115.169,89
Jahressonderzahlungen	22.700,00	22.700,00	30.800,00	30.800,00
	119.950,00	68.811,55	127.331,44	178.469,89

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	Gesamt- betrag	mit einer Restlaufzeit von			durch Pfandrechte und ähnliche Rechte gesichert	
		bis zu einem Jahr	mehr als einem Jahr	mehr als fünf Jahren	TEUR	Art der Sicherheit
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>(Vorjahr in T€)</i>	69 56	69 56	0 0	0 0	0 0	-
Verbindlichkeiten gegen- über Gesellschafter <i>(Vorjahr in T€)</i>	149 208	149 208	0 0	0 0		
Sonstige Verbindlichkeiten <i>(Vorjahr in T€)</i>	5 23	5 23	0 0	0 0	0 0	-
Summe <i>(Vorjahr in T€)</i>	223 287	223 287	0 0	0 0	0 0	-

Haftungsverhältnisse bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse

Forschung, Entwicklung und Beratung
 Physikalische und chemische Prüfungen
 Umsatz Seminare
 Sonstige Umsatzerlöse
 Nebenkostenerstattungen

	2017	2016
	EUR	EUR
	1.583.230,63	1.340.869,02
	350.928,81	377.442,88
	1.061.215,56	805.156,59
	9.630,00	7.048,44
	7.587,00	6.315,50
	153.869,26	144.905,61
	1.583.230,63	1.340.869,02

II. Sonstige Angaben

A. Organe und Aufwendungen für die Organe

Geschäftsführer: Herr Dr.-Ing. Markus Zwick.

Prokura: Herr Prof. Dr. Jan Werner (Einzelprokura).

Aufsichtsrat: Gemäß § 9 des Gesellschaftsvertrages setzt sich der Aufsichtsrat aus fünf Mitgliedern zusammen. Im Berichtsjahr war der Aufsichtsrat wie folgt besetzt:

Herr Ministerialdirigent Dr. Joe Weingarten (Vorsitzender),
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Mainz,

Herr Landrat Achim Schwickert (stellvertretender Vorsitzender), Westerwaldkreis, Montabaur,

Frau Regierungsdirektorin Stefanie Nael,
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Mainz,

Frau Ministerialrätin Julia Sigismund (bis 31. August 2017),
Ministerium der Finanzen, Mainz,

Herr Leitender Ministerialrat Alexander Wieland (ab 1. September 2017),
Ministerium der Finanzen, Mainz,

Herr Ministerialrat Dr. Lutz Rumkorf,
Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, Mainz.

Gesamtbezüge	TEUR
a) der Geschäftsführung	107
b) des Aufsichtsrats	■
c) des Beirats	0,6
d) der Vertreter der Gesellschafter	0,8

B. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Leitende Angestellte	1
Kaufm./techn. Angestellte	37
	38

C. Abschlussprüferhonorare

	Gesamt- honorar
	EUR
Abschlussprüfung	4.000,00
Sonstige Leistungen	1.500,00
Steuerberatungsleistung	2.000,00
	7.500,00

D. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen jährliche Verpflichtungen aus jederzeit kündbaren Mietverträgen für Geräte und Ausstattung in Höhe von ca. TEUR 2 p.a.

Höhr-Grenzhausen, 26. Februar 2018

gez. Dr.-Ing. Markus Zwick
Geschäftsführer